



„Kann jeder Blutverdünner innere Blutungen verursachen, Herr Doktor?“

Der 78-jährige ehemalige Gymnasiallehrer legt entschlossen einen Beipackzettel auf meinen Tisch. „Herr Doktor, dieses Teufelszeug nehme ich nicht!“ Dabei klopft er auf das Papier. Vor einigen Tagen habe ich bei ihm im EKG ein sogenanntes Vorhofflimmern diagnostiziert – die häufigste Rhythmusstörung im Alter. Viele merken nichts davon, doch es steigert das Risiko für kleine Gerinnsel, die mit dem Blutstrom auf eine lebensgefährliche Reise durch den Körper gehen können. Der Blutverdünner Rivaroxaban soll davor schützen.

Risiko-Nutzen-Abwägung
„Herr Doktor, ich brauche das nicht! Mir geht's gut“, wiegelt mein Patient ab. Ich schüttle den

Kopf. „Ihr Risiko, durch ein Blutgerinnsel einen Schlaganfall oder eine andere Gefäßverstopfung zu erleiden, ist bis zu zehnfach erhöht. Blutverdünner, die wir Antikoagulantien nennen, können das Risiko um bis zu 80 Prozent reduzieren.“ Mein Zureden hilft nicht. „Freunde sagen, das Zeug sei wie das Rattengift Marcumar.“ Das Marcumar ist ein Vorläufer heutiger Medikamente. Tatsächlich stecken ähnliche Substanzen im Rattengift und lassen die Tiere in hoher Dosierung innerlich verbluten. Dennoch haben sie schon Millionen Menschen das Leben gerettet – und bei den neuen Mitteln ist das Blutungsrisiko deutlich reduziert. Aber ich bin froh, dass mir mein Patient seine Bedenken mitteilt. Schließlich erfahre ich es oft nicht, wenn Rezepte nicht eingelöst oder Medikamente weggeworfen werden. Ein verbreitetes

Problem: Laut Studien stimmen in bis zu der Hälfte der Fälle Arzt und Patient nicht in ihren Meinungen überein. Es ist wichtig, zu reden.

Wir müssen einen Kompromiss finden
„Haben Sie Angst vor einer Blutung?“ Mein Patient nickt. „Gerade bei Vorhofflimmern sind Antikoagulantien der beste Schutz vor Blutgerinnseln. Aber wir könnten Ihnen zumindest fast denselben Schutz anders ermöglichen.“ Mein Patient wird hellhörig. „Gerade hat eine Übersichtsarbeit gezeigt: Aspirin zusammen mit Clopidogrel eingenommen, wirkt zwar weniger stark, hat aber ein geringeres Blutungsrisiko.“ Mein Patient lenkt ein. „Aspirin kenne ich, das kann ich mir vorstellen.“ Er nimmt nun beide Substanzen täglich ein. Bislang hat es ihn vor einem Schlaganfall bewahrt.

Dr. med. Dierk Heimann
Er ist seit 20 Jahren Arzt und hat sich unter anderem auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Vorbeugungs-, Ernährungs- und Naturmedizin spezialisiert.
www.ihr-hausarzt-in-mainz.de



Eine Geschichte, die Mut macht!

Mit 46 Jahren erleidet Dr. Dierk Heimann einen schweren Schlaganfall. Entgegen allen Prognosen überlebt er und erholt sich fast vollständig. Er gilt als medizinisches Wunder und statistische Ausnahme. Mit beeindruckender Ehrlichkeit erzählt Dr. Heimann von seiner Doppelrolle als Patient und Mediziner. Ein Lebensratgeber, der Mut macht!

Jetzt erhältlich!

Hämorrhoiden?

Hametum® – Die pflanzliche Therapie!*



- ▶ Hemmt Juckreiz
- ▶ Lindert Brennen
- ▶ Fördert das Abheilen kleinerer Wunden

Hametum® Hämorrhoidensalbe. Wirkstoff: Hamamelisblätter- und zweigedestillat. Anwendungsgebiete: Zur Besserung der Beschwerden in den Anfangsstadien von Hämorrhoidalleiden. Hinweis: Blut im Stuhl bzw. Blutungen aus dem Darm-Anal-Bereich bedürfen grundsätzlich der Abklärung durch den Arzt. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG – Karlsruhe H2/01/08/17/04



Weil wir gerne *aktiv* sind



Mit Weißdorn Herz und Kreislauf natürlich unterstützen



Sie stehen mitten im Leben, empfinden Ihren Alltag aber oft als anstrengend? Wenn Sie z. B. beim Treppensteigen oder bei ausgedehnteren Spaziergängen häufiger außer Atem geraten und schneller erschöpft sind, dann könnten Ihr Herz und Ihr Kreislauf etwas Unterstützung gebrauchen! Die kommt aus der Natur – in Form eines speziellen Weißdorn-Extraktes.

Wenn Sie auf natürliche Weise etwas dafür tun möchten, weiterhin aktiv zu bleiben, dann ist Weißdorn eine gute Möglichkeit für Sie.

- Crataegutt® ist seit vielen Jahren das am häufigsten verwendete Weißdorn-Monopräparat.

Crataegutt® stärkt Herz und Kreislauf

In Crataegutt® steckt ein Weißdorn-Spezial-extrakt, der auf pflanzliche und verträgliche Weise das Herz bei seiner Arbeit unterstützt und dem Kreislauf hilft, fit zu bleiben.



- + Crataegutt® enthält Weißdorn-Spezial-extrakt
- + Mit besonders hohem OPC-Anteil

Crataegutt® stärkt die Pumpkraft des Herzens, das Blut kann bis in den letzten Winkel gepumpt werden. Es hält die Gefäße elastisch, das Blut kann leichter durch den Körper fließen – für eine bessere Sauerstoffversorgung im Körper.

- Crataegutt® hat eine besonders hohe Dosierung (2 x 450 mg), die z. B. von Weißdorn-Tees bei weitem nicht erreicht wird.

Crataegutt® ist sehr gut verträglich und mit anderen Medikamenten kombinierbar. Bei regelmäßiger Einnahme fühlen Sie sich oft schon nach wenigen Wochen fitter und belastbarer.

Stärkt Herz und Kreislauf. Für ein aktives Leben.



- Stärkt die Pumpkraft des Herzens
- Hält die Gefäße elastisch
- Für mehr Leistung

PFLANZLICH. GUT VERTRÄGLICH. EXKLUSIV IN DER APOTHEKE.

Crataegutt® 450 mg Herz-Kreislauf-Tabletten. Wirkstoff: Weißdornblätter-mit-Blüten-Trockenextrakt. Anwendungsgebiete: Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Anwendung bei: Unterstützung der Herz-Kreislauf-Funktion, ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG – Karlsruhe C/01/02/19/07/A2